

URSCHWÄBISCHE FÜHRUNG IN ULM – 2013

am 29. August 2013

Bericht von Monika Roeske



Unsere gebuchte Führung mit der Bettlerin Greta wurde leider kurzfristig abgesagt.



Wir hatten großes Glück, denn Gerhild alias Frau Pröbstle von der Touristik in Ulm, erklärte sich spontan bereit diesen Nachmittag für uns sehr kurzweilig zu gestalten. Das war nicht zu viel versprochen. Bei herrlichem Sonnenschein trafen wir uns am Nachmittag. Gerhild, Weib des Weinhändlers Hans Hämpfle, überraschte unsere Gäste mit ihrem Leiterwagen, Sonnenblumen geschmückt, auf dem Münsterplatz. Wir ehrbaren Bürger durften vom Fass zapfen und einer hatte die Ehre den Leiterwagen zu ziehen. Sie erzählte vom Leben und Alltag der Ulmer. Eine tolle Führung über den nördlichen Münsterplatz, mit einem Fässle Wein, Steingutkrug und -bechern. Gerhild hatte an jeder Ecke viel zu erzählen. Natürlich auch neue Geschichten vom Schneider von Ulm und anderen bekannten und unbekanntem Ulmern.

Übrigens, das Lokal „Dreggeder Vogel“ war früher eine Adresse für Männer, später wurde die Gasse umbenannt in „Rabengasse“. Berufe wie: Fadenzähler, Strumpfwirker, Gassenknechte (Polizisten, Gassenknechthütte die Polizeistation), Schneckenbäuerinnen, Hübschlerinnen und Nebenerwerbsbettlern usw. wurden uns mit sehr amüsanten Geschichten natürlich in schwäbisch näher gebracht. Saftige Mannsbilder, soll es damals gegeben haben, diese hat sie uns sehr kundig beschrieben!

Bei der Geschichte der Brezel musste sich jeder Teilnehmer eine Zeile merken. Hurra, die Wiedergabe hat hervorragend geklappt und als Belohnung gab es frisch gebackene Brezeln in Herzform.



Die 2,5 Stunden waren schnell vorbei und sie hätte uns immer noch so viel zu erzählen gewusst. Also, bis zum nächsten Mal, liebe Gerhild. Wir waren alle begeistert und es wurde selten wie nie „muckmäuschenstill“ zugehört. Lebendige Stadtgeschichte die allen viel Freude gemacht hat. Der Einkehrschwung durfte am Ende natürlich auch nicht fehlen.